

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Perskindol Diclofenac Patch

VERFORA SA

Was ist Perskindol Diclofenac Patch und wann wird es angewendet?

Perskindol Diclofenac Patch ist ein selbsthaftendes, flexibles wirkstoffhaltiges Pflaster zum Auflegen auf die Haut, das als Wirksubstanz Diclofenac enthält, eine Substanz mit schmerzstillenden und entzündungshemmenden Eigenschaften.

Perskindol Diclofenac Patch ist zur lokalen und symptomatischen Behandlung der Arthrose des Knies (Gonarthrose) angezeigt.

Perskindol Diclofenac Patch wird für die lokale Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen als Folge von Verstauchungen, Verrenkungen, Prellungen und Zerrungen verwendet.

Wann darf Perskindol Diclofenac Patch nicht angewendet werden?

Perskindol Diclofenac Patch darf nicht angewendet werden:

bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem Hilfsstoff gemäss Zusammensetzung (siehe «Was ist in Perskindol Diclofenac Patch enthalten?»),

bei Überempfindlichkeit gegenüber anderen schmerz- und entzündungshemmenden Arzneimitteln (z.B. Acetylsalicylsäure).

Perskindol Diclofenac Patch darf nicht auf offenen Wunden (z.B. Hautschürfungen, Schnittwunden etc.) oder auf ekzematöser Haut angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Perskindol Diclofenac Patch Vorsicht geboten?

Perskindol Diclofenac Patch darf nicht mit den Augen und den Schleimhäuten in Berührung kommen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie:

schon ähnliche Produkte (Rheumasalben) verwendet haben und diese zu allergischen Reaktionen führten, an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Perskindol Diclofenac Patch enthält Methylhydroxybenzoat und Propylhydroxybenzoat und kann allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen. Ein wirkstoffhaltiges Pflaster enthält 420 mg Propylenglycol.

Darf Perskindol Diclofenac Patch während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Vorsichtshalber sollten Sie Perskindol Diclofenac Patch während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht verwenden, es sei denn auf ausdrückliche ärztliche Verordnung.

Wie verwenden Sie Perskindol Diclofenac Patch?

2mal täglich, morgens und abends, wird 1 selbsthaftendes wirkstoffhaltiges Pflaster auf die zu behandelnde Hautstelle appliziert.

Vor der Anwendung die durchsichtige Folie, welche die gallertartige Oberfläche schützt, entfernen.



Gebrauchsanweisung: siehe Abbildung auf dem Beutel

Die Behandlungsdauer sollte nicht länger als 14 Tage betragen.

Die Anwendung von Perskindol Diclofenac Patch bei Kindern ist bisher nicht systematisch geprüft worden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt/Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Perskindol Diclofenac Patch haben?

Perskindol Diclofenac Patch wird im allgemeinen gut vertragen. Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Perskindol Diclofenac Patch auftreten:

Juckreiz, Rötungen, Schwellungen oder Bläschenbildung an der behandelten Stelle.

Sehr selten sind starker Hautausschlag, allergische Reaktionen wie keuchende Atmung, Kurzatmigkeit oder Schwellungen im Gesicht, oder verstärkte Empfindlichkeit gegenüber Sonnenlicht beobachtet worden.

Falls eine der nachfolgenden Nebenwirkungen auftritt, beenden Sie die Behandlung mit Perskindol Diclofenac Patch und informieren Sie sofort Ihren Arzt/Ärztin: starker Hautausschlag, keuchende Atmung, Kurzatmigkeit oder Schwellung im Gesicht.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel nicht über 25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Nach dem ersten Öffnen des Umschlages sind die wirkstoffhaltigen Pflaster innerhalb von 4 Monaten zu verwenden. Nach dem Aufschneiden kann die Verpackung jederzeit wieder luftdicht verschlossen werden, sodass die wirkstoffhaltigen Pflaster ihre Feuchtigkeit beibehalten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist, bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation

Was ist in Perskindol Diclofenac Patch enthalten?

Wirkstoffe

Diclofenac Epolamin, 180 mg pro wirkstoffhaltiges Pflaster, entsprechend 140 mg Diclofenac Natriumsalz.

Hilfsstoffe

Trägerschicht: Unverwebtes Polyesterstützgewebe.

Wirkstoffhaltiges Pflaster: Gelatine, Povidon (K90) Sorbitol-Lösung (nicht kristallisierend), weisser Ton (Kaolin), Titandioxid (E 171), Propylenglykol, Propylhydroxybenzoat (E 216), Methyl-hydroxybenzoat (E 218), Dinatriumedetat, Weinsäure, Aluminiumglycinat, Carmellose-Natrium, Natriumpolyacrylat, Butan-1,3-diol, Polysorbat 80, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

69254 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Perskindol Diclofenac Patch? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packung zu 5 wirkstoffhaltigen Pflaster

Packung zu 10 wirkstoffhaltigen Pflaster.

Zulassungsinhaber

Verfora SA, 1752 Villars-sur-Glâne.



Diese Packungsbeilage wurde im März 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

